

Mitglieder, Zahlen und Fakten 2024

 zusammengestellt von Daniela Latzer

Mitglieder beim Landesfischereiverband Salzburg sind all jene Personen, die im Besitz einer gültigen Fischerkarte („Angelfischer“) für das Bundesland Salzburg für den entsprechenden Zeitraum sind, und jene, die ein Fischereirecht im Bundesland Salzburg besitzen, pachten oder bewirtschaften.

Angelfischer

2024 hatten insgesamt **10.925 Angelfischer** eine gültige Jahresfischerkarte (JFK), was einer **Zunahme von 81 Personen** seit 2023 entspricht.

Verteilung in den Bezirken (Angelfischer)

Die mitgliederstärksten Bezirke im Bundesland Salzburg sind der Flachgau mit 2.945 Angelfischern (27 %), sowie der Bezirk Salzburg-Stadt mit 1.884 (17 %) Mitgliedern. Der drittstärkste Bezirk ist der Pinzgau mit 1.711 (16 %) Mitgliedern, gefolgt vom Tennengau mit 1.345 (12 %) und vom Pongau mit 1.247 (11 %) Mitgliedern. Im Lungau gibt es 367 Angelfischer (3 %). Aus dem restlichen Österreich kommen 1.008 (9 %), aus dem Ausland 418 (4 %) Angelfischer. Die Zuwächse und Abgänge je Bezirk sehen Sie in Tabelle 1. Zuwächse an Mitgliedern gab es im Flachgau, Tennengau, besonders im Pinzgau (mit +70) und im restlichen Ö.

Tabelle 1: Angelfischer mit JFK im Jahr 2024 (abhängig vom Wohnsitz)

Bezirk / Land	männl.	weibl.	Summe	Vgl. '23
Sbg.-Stadt	1 794	90	1 884	-3
Flachgau	2 824	121	2 945	+19
Tennengau	1 289	56	1 345	+5
Pongau	1 155	92	1 247	-8
Pinzgau	1 649	62	1 711	+70
Lungau	339	28	367	-2
Restliches Ö.	958	50	1 008	-10
NICHT Ö.	403	15	418	+10
Summe	10 411	514	10 925	+81

Stimmberechtigung für die Bezirke

Gemäß § 40 des Fischereigesetzes 2002 idgF haben jene Jahreskarteninhaber, die keinen Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg haben, eine Erklärung darüber abzugeben, welchem Bezirksfischertag sie angehören (für diesen Verwaltungsbezirk wären sie dann wahl- und stimmberechtigt). Bei Eigentümern von Fischereirechten gilt jener Bezirk, in dem sich das jeweilige Fischereirecht (zum überwiegenden Anteil) befindet. Daher ergibt sich neben der Verteilung nach dem Wohnsitz (siehe Tab. 1) eine andere Verteilung der Stimmrechte (siehe Tab. 2).

Tabelle 2: Stimmberechtigungen im Jahr 2024 abhängig von Jahresfischerkarte, Bewirtschaftung oder Fischereirecht (per 31.12.2024).

Bezirk	Angelfischer	Fischereiberechtigte	Summe
Sbg.-Stadt	2 179	31	2 210
Flachgau	3 886	215	4 101
Tennengau	1 345	73	1 418
Pongau	1 247	212	1 459
Pinzgau	1 830	150	1 980
Lungau	438	121	559
Summe	10 925	802	11 727

Fischen in (fast) jedem Alter

Fischen ist attraktiv für alle Altersgruppen: 2024 waren 543 Personen bzw. 4,4 % aller Angelfischer jünger als 18 Jahre (vgl. 2023: 479). In dieser Altersgruppe ist eine deutliche Steigerung an Jahresfischerkarteninhabern um **+64** zu verzeichnen. Am meisten Angelfischer gibt es in der Altersklasse 60+ (< 30 %), wo auch die Zunahme im Vergleich zu den Vorjahreszahlen am höchsten war.

Tabelle 3: Angelfischer mit JFK im Jahr 2023 und 2024 aufgeteilt nach dem Alter

Altersklasse	2024	2023	Vgl. '23
12-18 Jahre	543	479	+64
19-30 Jahre	1 140	1 158	-18
31-40 Jahre	1 698	1 696	+2
41-50 Jahre	1 974	1 967	+7
51-60 Jahre	2 288	2 344	-56
> 60 Jahre	3 241	3 157	+84
keine Angabe	41	43	-2
Summe	10 925	10 844	+81

Altersverteilung

Der Anteil an jugendlichen Angelfischern (12-18 Jahre) lag in den letzten Jahren konstant bei 4 % bzw. zuletzt bei 4,4 % und hat sich erfreulicherweise auf 5 % erhöht. Die Veränderung bei dieser Altersklasse im Vergleich zum Vorjahr beträgt eine Zunahme von 64 Personen (siehe Tabelle 3 und Grafik 4).

Frauenanteil bei den Angelfischern

Die Fischerei bleibt weiterhin fest in Männerhand, die Anzahl der Frauen mit einer Jahresfischerkarte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10, somit auf 514 Damen erhöht. Der prozentuelle Anteil liegt damit bei 4,7 %. Beim Frauenanteil hat der Lungau (7,6 %) den Pongau (7,4 %) überholt, am geringsten ist der Anteil im Pinzgau mit 3,6 %.

Fischereirechte

Im Fischereibuch des Bundeslandes Salzburg sind insgesamt **668 Einlagen** angelegt. Davon sind derzeit **567 „aktiv“** (nicht ruhend gelegt). Weiters bestehen noch **306 Pachtverhältnisse**.

In Summe ergeben sich daraus **873 aktive Fischereibewirtschaftungen**, davon sind 54 Fischereirechte und 44 Pachten "in Bearbeitung" (zB. aufgrund von Änderungen, Nachlass, Grundstückspartellen, fehlender Urkunden).

Ruhendverfügte Fischereirechte sind darin nicht enthalten.

Tabelle 4: Fischereirechte & Pachtverhältnisse

Bezirk	FBZ	Pacht	ruhend	in Bearbeitung
Sbg.-Stadt	30	9	3	2
Flachgau	252	97	47	47
Tenneng.	80	28	9	4
Pongau	217	63	16	21
Pinzgau	174	70	18	17
Lungau	120	39	8	7
Summe	873	306	101	98

Gesamtmitgliederstand 2024

Die insgesamt 873 aktiven Fischereibewirtschaftungen wurden im Jahr 2024 von insgesamt **663 Personen** bewirtschaftet. Das bedeutet, dass einige Personen mehr als ein Fischwasser bzw. Pachtgegenstand bewirtschaften. Da eine Mehrfachmitgliedschaft nicht möglich ist, werden für die weitere Statistik eben jene 663 Bewirtschafter und selbst bewirtschaftenden Fischereirechtseigentümer herangezogen. Gemeinsam mit den Angelfischern ergibt sich ein **Gesamtstand an Jahresfischerkarteninhabern von 11.588 Personen**.

Gastfischerkarten (GFK)

An GFK wurden 2024 ausgegeben:

- ▶ **10.594 Stück** für 1 Tag (exkl. Retouren: 2.657) | vgl. 2023: **14.048 Stück**: **-3.454**
- ▶ **1.754 Stück** für 7 Tage (exkl. Retouren: 718) | vgl. 2023: **1.566**: **+188**
- ▶ **194 Stück** für 14 Tage (exkl. Retouren: 122) | vgl. 2023: **278**: **-84**
- ▶ **2.325 Stück** Tageskarten/Angelteiche (exkl. Retouren: 25) | vgl. 2023: **2.100**: **+225**

Aufgrund der Änderung bei den Fischereiumlagen für die GFK besteht die Möglichkeit, alte und noch nicht entwerteten GFK beim LFV gegen entsprechende Aufzahlung umzutauschen. Neu ist seit Mai 2020 die Möglichkeit GFK auch digital über die Plattform hejfish (siehe „Salzburgs Fischerei“, Heft 2/2020, ab S. 12) zu erwerben.

TERMINE

EDITORIAL

VERBAND

INFO

REPORT

FÄNGE

VEREINE

BUCH

Von den o.a. GFK wurden **2.037 Stück** online bezogen (*1.815 Stk. für 1 Tag, 196 Stk. für 1 Woche und 26 Stk. für 2 Wochen*).

Anmahnung der Fischereiumlage 2024

Im Jahr 2024 wurden nicht alle vorgeschriebenen Fischereiumlagen bezahlt, weshalb vom Landesfischereiverband insgesamt **42 Fischereiberechtigte | Pächter | Bewirtschafter** schriftlich angemahnt werden mussten. Zahlungsziel ist per Gesetz der 31.01. des jeweiligen Jahres.

Neuausstellungen Jahresfischerkarte (JFK)

Für den Neuerwerb bzw. die Neuausstellung der gesetzlichen Jahresfischerkarte (JFK) ist seit 01.01.2003 der Nachweis der fischereifachlichen Eignung – also die erfolgreiche Ablegung der gesetzlichen Fischerprüfung – erforderlich. Es gibt als gleichwertig beurteilte andere Prüfungen (zB Prüfung eines anderen Bundeslandes) und (Berufs-)Ausbildungen. Das Fischen ohne einer Fischerkarte ist nur einem bestimmten Personenkreis unter speziellen Voraussetzungen erlaubt (siehe § 15 (3) Fischereigesetz 2002). Grundsätzlich ist die „alte“ blaue JFK noch gültig. Die Möglichkeit zur Verlängerung der Gültigkeit hängt ab von der letzten Zahlung der Fischereiumlage vor Inkrafttreten des Fischereigesetzes 2002 mit 01.01.2003. Die Umstellung der „alten“ blauen JFK auf die neue Plastikkarte ist beim LFV möglich (siehe Info S. 28).

Was gilt als Neuerwerb?

Neben dem erstmaligen Neuerwerb, wenn man noch nie im Besitz einer JFK für das Bundesland Salzburg war, gilt nach dem Fischereigesetz als Neuerwerb auch, wenn man seit 1998 nicht mindestens einmal im Besitz einer gültigen JFK war. Die Gültigkeit besteht durch die nachweisliche Bezahlung der Fischereiumlage in vorgeschriebener Höhe für mindestens ein Jahr für den Zeitraum von 1998 bis 2002.

Verlängerung Geltungsdauer der JFK

Die Geltungsdauer der JFK verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr oder dessen restliche Dauer, wenn der Besitzer die Fischereiumlage für das betreffende Jahr an den

Landesfischereiverband einzahlt. Bei Zahlung in vorgeschriebener Höhe wird vom LFV eine **Einzahlungsbestätigung** ausgestellt, die **bei der Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der JFK mitzuführen ist**.

Erstaussstellung der JFK

Im Jahr 2024 wurde die JFK an **576 Neubewerber** nach erfolgter gesetzlicher Fischerprüfung bzw. Anerkennung der Gleichwertigkeit bestimmter Fischerprüfungen ausgestellt. Davon haben **543** ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg (Sbg. Stadt 82; Flachgau 126; Tennengau 73; Pongau 5; Pinzgau 129; Lungau 19), 45 in Oberösterreich, 8 in Tirol, 2 in NÖ, 2 in Vorarlberg, 2 in Kärnten, 2 in Wien und 33 in Deutschland. All jene Antragsteller, die ihren Wohnsitz NICHT im Bundesland Salzburg haben, können jenen Bezirk, in dem sie stimmberechtigt sein wollen, auswählen. Die Neuausstellung der JFK aufgrund der Zuordnung zum Bezirk zur Stimmberechtigung (nach Wohnsitz bzw. Auswahl bei Nicht-Sbg.):

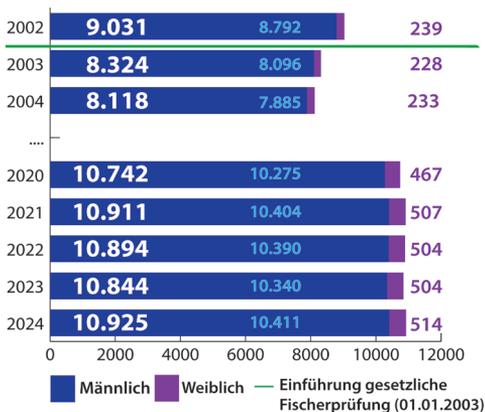
- ▶ Salzburg-Stadt.....108
- ▶ Flachgau.....171
- ▶ Tennengau81
- ▶ Pongau 49
- ▶ Pinzgau..... 148
- ▶ Lungau 19

Sonstige Ausstellungen

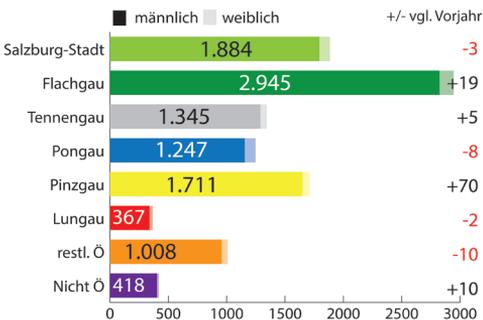
Duplikate von JFK wurden im Jahr 2024 insgesamt **72** ausgestellt (18 = Sbg.-St., 21 = SL, 5 = TG, 11 = Po, 11 = Pi, 12 = restl. Ö; 1 = Deutschland). Von der Möglichkeit der Umstellung von der „alten blauen“ JFK auf die neue Plastikkarte machten insgesamt **27** Personen Gebrauch (5 = Sbg.-St., 12 = SL, 4 = TG, 2 = Po, 1 = Pi, 1 = OÖ, 2 = D). Den Austausch von „neuen“ Plastikkarten haben **12** Personen in Anspruch genommen (2 = Sbg.-St., 3 = SL, 1 = Po, 3 = Pi, 1 = LG, 2 = restl. Ö).

Rückblick – Fischerprüfung 2024

Bis zum 31. Dezember 2024 wurden insgesamt **637 gesetzliche Fischerprüfungen** (2023: 556; 2022: 540; 2021: 667; 2020: 682) abgelegt. Es sind dies im Vergleich zum Vorjahr um **81 Prüfungen** mehr. Bei den oa. abgelegten Prüfungen sind auch **25 „Wiederholer“** enthalten (d.h. Personen, die die



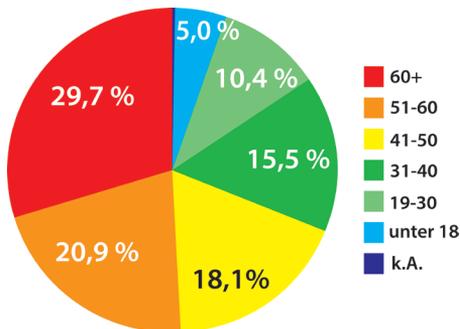
Grafik 1: Angelfischer-Mitglieder der letzten Jahre. Seit der Einführung der gesetzlichen Angelfischerprüfung (grüne Linie) hat sich die Anzahl der Angelfischer um 1.894 erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme an Mitgliedern (+81) zu verzeichnen. Grafiken (7): LfV, Latzer



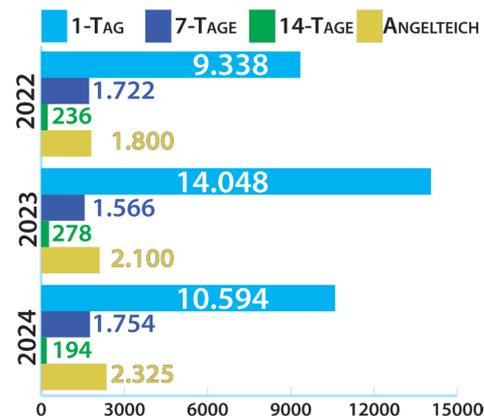
Grafik 2: Verteilung Angelfischer nach Wohnsitz im Jahr 2024



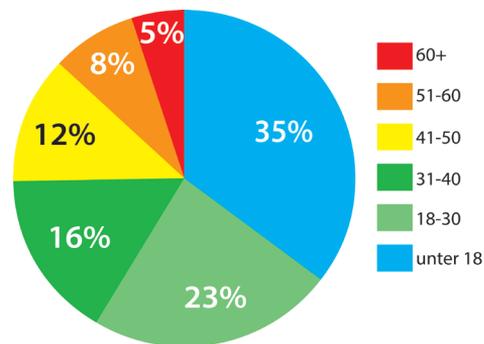
Grafik 3: Die Anzahl aller Mitglieder mit Jahresfischerkarte (Angelfischer, Fischereiberechtigte, Pächter) lag 2024 bei einem Wert von 11.588 Personen, eine Zunahme von 77 Personen im Vergleich zum Vorjahr. 663 Bewirtschafter und Fischereiberechtigte bewirtschaften 873 aktive Fischereirechte.



Grafik 4: Altersverteilung der Angelfischer 2024: Die unter den Angelfischern am häufigsten vertretenen Altersgruppen sind mit rd. 30 % die über 60 Jährigen, vor den 51-60 J. und den 41-50 J. mit 21 bzw. 18 %. Die Altersgruppe 11-18 Jahre liegt erstmals bei 5 %.



Grafik 5: Ausgabe von Gastfischerkarten in den Jahren 2022-2024



Grafik 6: Altersverteilung der Prüflinge im Jahr 2024: Am meisten Prüflinge kommen aus der Altersgruppe der 11-18 Jährigen (35%), gefolgt von den 18-30 Jährigen (23%), sowie den 31-40 Jährigen (16%). 5 % der Prüflinge sind im Alter 60+.

TERMINE

EDITORIAL

VERBAND

INFO

REPORT

FÄNGE

VEREINE

BUCH

Prüfung heuer oder auch in den Vorjahren NICHT bestanden hatten). Einen zweiten Anlauf benötigten 22 Prüflinge, ein dritter wurde von 3 Prüflingen in Anspruch genommen, 1 Kandidat benötigte 4 Versuche bis er erfolgreich abschließen konnte.

Insgesamt wurden **600 Prüfungen** erfolgreich absolviert (2023: 519; 2022: 506; 2021: 637; 2020: 655), ein weiteres Mal antreten müssen bzw. mussten **37 Personen** (2023: 37; 2022: 34; 2021: 30; 2020: 27). Aus diesen Ergebnissen resultiert eine durchschnittliche Erfolgsquote von knapp über 94 %, ein geringfügig besseres Ergebnis wie in den Vorjahren. Die Durchfallsquote unterscheidet sich je nach Alter: Bei den Altersgruppen 11-18 J. betrug der Anteil der „Durchfaller“ (innerhalb der angetretenen Prüflinge pro Altersgruppe) 6 %, bei 19-30 J. 5 %, bei den 31-40 J. 3 %, bei den 41-50 J. 9 %, bei den Altersgruppen 51-60 J. 8 % und bei 60+ Jährigen 3 %.

Prüfungsgegenstände

Bei der gesetzlichen Fischerprüfung werden die Gegenstände Wassertierkunde, Gewässerökologie, sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte sowie Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften geprüft, zu jedem Gegenstand sind je 15 Fragen zu beantworten. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen pro Gegenstand mindestens 9 der 15 Fragen (also 60 Prozent) richtig beantwortet werden. Seit 25.11.2020 darf man für die Prüfung **nicht länger als 1 Stunde** benötigen (früher waren es maximal 3 Stunden).

Aufteilung auf Prüfungsorte

Im gesamten Bundesland wurden 15 Termine angeboten, 2 Termine fanden jeweils im Pinzgau und im Lungau und jeweils einer im Flachgau, im Pongau und im Tennengau statt. Knapp über die Hälfte der Prüfungen, also 8 der 15 Termine wurden beim LFV im Schulungszentrum in Salzburg abgehalten. Details siehe Tabelle 5.

Tabelle 5: Prüfungsergebnisse 2024 aufgeteilt nach Prüfungsorte.

Anzahl Termin	Bezirk	Prüfungen	Bestanden	Nicht bestanden	Anteil in %	Erfolgsquote in %
8	LFV	379	354	25	60	93
2	Pi.	111	104	7	17	94
2	Lu.	43	43	0	7	100
1	Fl.	39	39	0	6	100
1	Po.	19	18	1	3	95
1	Te.	46	42	4	7	91
15		637	600	37	100	94

Abkürzungen:

Fl. ...

Flachgau

Lu. ...

Lungau

Pi. ...

Pinzgau

Po. ...

Pongau

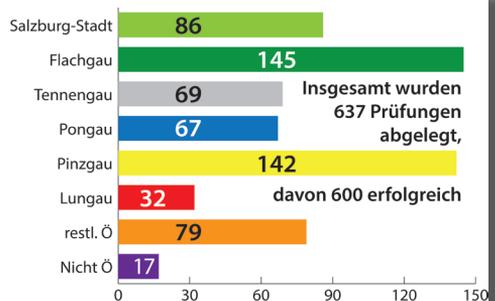
Te. ...

Tennengau

Fischerprüfung und Alter

Die gesetzliche Fischerprüfung kann schon ab Vollendung des 11. Lebensjahres abgelegt werden. Die Leistungen der Jugend sind immer wieder erwähnenswert: 11 Jugendliche erreichten die volle Punkteanzahl. Der älteste Prüfling mit voller Punkteanzahl ist Jahrgang 1954 und war im Jahr 2024 daher 70 Jahre alt. Der älteste Prüfling im Jahr 2024 war 72 Jahre alt.

Erfolgreiche Prüflinge 2024



Grafik 7: Wohnort der Prüflinge im Jahr 2024: Am meisten Prüflinge kamen dieses Mal aus dem Flachgau (23%), gefolgt vom Pinzgau. Über 13% der Prüflinge kamen aus der Stadt Salzburg, 12% aus den anderen Bundesländern und 11% je aus dem Tennengau und dem Pongau.

Detaillierte Prüfungsergebnisse 2024

Im Jahr 2024 konnten insgesamt **87 Prüflinge die volle Punkteanzahl** bei der gesetzlichen Fischerprüfung erreichen (2023: 79 Prüflinge), davon waren 11 Jugendliche (11-18 Jahre), weitere Infos Tab. 6 und 7.

Tabelle 6: Absolventen der gesetzlichen Fischerprüfung 2024 nach Alter | Die Jugend war nicht die schlechteste Gruppe!

Altersgruppe	Anteil an Prüflingen	Prüflinge	nicht bestanden	volle Punkteanzahl	Durchfaller
11-18 J.	36%	225	14	11	6%
19-30 J.	23%	149	8	31	5%
31-40 J.	16%	103	3	20	3%
41-50 J.	12%	78	7	13	9%
51-60 J.	8%	51	4	10	8%
60+	5%	31	1	2	3%
SUMME		637	37	87	

Tabelle 7: Prüfungsergebnisse nach Gegenständen

Prüfungsgegenstand	15 Punkte (Maximum)	< 9 Punkte: NICHT bestanden
Wassertierkunde	222 (35 %)	17 (3 %)
Gewässerökologie	264 (41 %)	19 (3 %)
Gerätekunde	378 (59 %)	5 (1 %)
Rechtskunde	194 (30 %)	13 (2 %)

Die Auswertung der Prüfungsbögen zeigt, dass es **seit Einführung der Fischerprüfung im Jahr 2003** mit der „Gerätekunde“ am wenigsten Probleme gibt und bei 59 % der Prüfungen die volle Punkteanzahl erreicht werden konnten, bei „Gewässerökologie“ auch noch 41 %, bei "Wassertierkunde" 35 % und bei "Rechtskunde" immerhin 30 %. Weniger als die erforderlichen 9 richtigen Antworten pro Fachgebiet gab es bei je 3 % (bei Wassertierkunde u. Gewässerökologie), bei 2 %

bei "Rechtskunde" und nur bei 1 % bei "Gerätekunde".

Abschließend lässt sich sagen, dass sich der überwiegende Anteil der Prüflinge sehr gut auf die Fischerprüfung vorbereitet. Demgegenüber stehen Anwärter, die die Prüfung nicht erfolgreich absolvieren und ein weiteres Mal antreten müssen.

Vorbereitung auf die Prüfung

In Salzburg ist für das Antreten zur Fischerprüfung weder Kurs noch Schulung gesetzlich vorgeschrieben. Das bedeutet, dass einem die Art der Vorbereitung und Erarbeitung des Prüfungsstoffes selbst überlassen ist. Angeboten werden von Vereinen sog. Jungfischerkurse.

Weiters besteht die Möglichkeit, sich den Stoff aus dem Salzburger Fischerhandbuch (Lehrbehelf des LFV) zu erarbeiten. Dieses ist aktuell in der 7. Auflage (neu überarbeitet) beim LFV erhältlich (Infos S. 7).

Über die Angelschule Fishing King, offizieller Schulungspartner des LFV Salzburg, wird seit Juni 2018 ein eigener Online-Kurs für Salzburg angeboten. Bisher haben dies insgesamt 1.519 Prüflinge in Anspruch genommen und sind voll des Lobes.

Nähere Infos zu den Angeboten von Fishing King, unter: <https://www.fishing-king.de/schnell-zur-fischerkarte-in-salzburg/>

Der Landesfischereiverband gratuliert allen Prüflingen und wünscht ein kräftiges Petri Heil 2025!

Der Landesfischereiverband bedankt sich bei den Referenten Peter Laun, Otto Lapuch und Helmuth Wimmer, bei Birgit Schmid, Christian Steidl, BFM Franz Berghammer, BFM Manfred Deutenhauser, BFM Josef Nothdurfter, BFM-Stv. Per Nicolai Martens, BFM-Stv. Harald Hamberger, bei den BFR Simon Brandtner, Walter Germann, Willi Haarlander, Mag. Nicole Klampfer, Verena Pagitsch, Johann Ronacher, Stephan Krall und bei Gottfried Leitner, Gerd Schlager, Gottfried Langegger, die als Mitglieder der Prüfungskommissionen im Einsatz waren.